

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 321.

Dienstag den 16. November.

1852.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage geht zufolge zwischen den unterzeichneten Behörden getroffener, von der Königl. Kreis-Direction genehmigter Uebereinkunft die Verwaltung der zeither dem Rathslandgerichte zuständigen Wohlfahrts- und Sicherheitspolizei über die gesammte Pfaffen- und Petscher Mark auf den Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig über. Wir bringen dies zur Nachachtung der Betheiligten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 15. November 1852.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig. Das Rathslandgericht daselbst.
Koch. Stengel. Stimmel.

Morgen Mittwoch den 17. November a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputationen zum Localstatut und zum Polizeiamte, das in Aufnahmefachen künftig einzuschlagende Verfahren betreffend.

2) Gutachten der Deputation zum Localstatut,

- a) die Entschädigung der Pastoren an den beiden Hauptkirchen wegen der durch das Begräbnisregulativ in Wegfall gebrachten Leichenpredigten,
- b) die Regulirung des Gehaltes der Einnehmer- und Assistentenstelle bei der Grundsteuer-Einnahme betreffend.

Städtisches.

Es geschieht zur Verbesserung der öffentlichen Plätze und Wege in unserer Stadt so viel, daß wir gar wohl mit der Umsicht der Gemeindebehörden zufrieden sein können. Daß es dabei immer noch Mancherlei zu wünschen geben wird, wer könnte daran bei der allgemeinen Unvollkommenheit aller menschlichen Dinge zweifeln! Wenn es aber Einrichtungen giebt, welche dem öffentlichen Verkehr geradezu Gefahr bringen, dann ist es nicht bloß erlaubt, sondern vollständig gerechtfertigt, wenn man die bescheidene Bitte um Abstellung derselben ausspricht. Wir meinen die schon oft erwähnten Eingänge in die Keller von der Gasse aus. Ein solcher dieser ist Zeuge gewesen, daß an einem Abende zwei Fälle sich ereigneten, welche für die Betroffenen sehr gefährlich hätten ablaufen können. Wenn nun einmal die fraglichen Eingänge aus vielleicht gegründeten Ursachen nicht ganz abgeworfen werden können, so wäre doch zweierlei billig zu verlangen, nämlich erstens, daß alle derartige Eingänge in ganz gleicher Art mit Eisengittern in der Höhe von wenigstens 2 Ellen verwahrt, und zweitens des Abends von beiden Seiten hinreichend beleuchtet würden.

Seit wir die schöne Einrichtung der Trottoirs haben und daher die Fußgänger dahin sich wenden, sind die Kellereingänge gefährlicher geworden als sonst.

Daß aber die fraglichen Eingänge so verschieden und die an denselben angebrachte Verwahrung von ungleicher Höhe und Art ist, das bringt die größere Gefahr. Hierzu kommt, daß manche Keller nur zu gewissen Zeiten offen sind und daher auch der mit den Derwickelten der Stadt bekannteste Einwohner sich nicht genug versehen kann, weil er nicht im Stande ist, die Beschaffenheit der so vielen Eingänge sich zu merken.

Wer die Bequemlichkeit des Einganges in den Keller von der Gasse aus haben und von der Fronte seines Hauses nicht so viel Platz hergeben will, daß der Eingang in den Keller auch von der Gasse aus, doch aber innerhalb der Hausfronte selbst hergestellt werden kann, was gar wohl zu bewerkstelligen sein dürfte, der muß zur Sicherheit des größeren Publicums verpflichtet sein, eine

hinlänglich sicherstellende Verwahrung nach polizeilicher Vorschrift anzubringen und diese überdies bei Nacht gehörig zu beleuchten.

Daß wir in Leipzig die Keller in der Art benutzen können, wie es bei uns geschieht, ist gerade ein Vorzug unserer Stadt, und geht unsere Meinung nicht dahin, daß man die Eingänge von der Straße aus geradezu schließen lassen solle, vielmehr haben wir zur Beibehaltung der jetzigen Einrichtung obigen vermittelnden Vorschlag gemacht. Bei einzelnen Kellern ist wenigstens der erste Theil unseres Vorschlags bereits erfüllt, z. B. an einem Kellereingange in der Hainstraße; warum sollte dies nicht überall möglich sein!

Nur um unserm Satz noch näher zu beweisen, kommen wir auf die Eingänge erwähnten zwei Fälle wieder zurück.

Neben dem Eingange in den Tuchladen Herrn Eckerts, Markt Nr. 16, befindet sich ein schmaler, meist ganz unerleuchteter Kellereingang, und besteht die Verwahrung von der Seite nur darin, daß die halben Thüren aufgeschlagen sind und so zugleich die Barriere bilden. Die Hälfte dieser Thüre ist etwa $\frac{1}{2}$ oder höchstens $\frac{3}{4}$ Elle hoch, wenn sie in die Höhe steht. Hier war es, wo an jenem Abende ein junger Mann, der ein kleines Packet trug, von mehreren Begegnenden gedrängt (weil diese wieder zwei Droschken ausweichen mußten), an den kleinen Laden anstieß, stolperte und mit halbem Leibe in den Keller stürzte, sich aber noch mit dem einen Fuße hielt, daß er nicht völlig in den Keller fiel. Ihm wurde natürlich von den Anwesenden sofort Hülfe geleistet und er kam mit dem Schrecke und einigen Quetschungen weg.

Der zweite Fall ereignete sich in der Grimma'schen Straße, wo ein Mann in einen Keller fiel, weil der Eingang dahin nicht erleuchtet war. Und so ließen sich im Jahre gewiß mehr als hundert Fälle ähnlicher und schlimmerer Art aufzählen.

Warum aber, wenn es so leicht geht, nicht helfen? Das, was wir verlangen, kann polizeilich verlangt und erzwungen werden. Diese wenigen Worte sind in der wohlgemeinten Absicht niedergeschrieben, daß endlich den vielen gerechten Klagen, und zwar gleichmäßig abgeholfen werden möchte. Wollte man uns, worauf wir schließlich noch kommen, einhalten, daß durch solche feststehende Gitter die Passage in der Nacht, oder überhaupt, wenn

die Keller geschlossen sind, gestört und gehemmt werden müsse, so haben wir darauf folgende Antwort. Wie die Kellerthüren jetzt beschaffen sind, gewähren sie auch, wenn sie niederliegen und geschlossen sind, keinen sicheren Gang wegen der hervorstehenden Haspen und Haken, ganz abgesehen von den einzelnen in die Höhe stehenden Balken oder Pfählen, und findet doch in der Nacht nicht

eine so starke Passage statt, daß die fraglichen Eisengitter stören könnten, wenn sie zumal die rechte Höhe haben und beleuchtet sind. Muß der Platz am Tage für die starke Passage entbehrt werden, dann kann er auch in der Nacht für die geringe Passage entbehrt werden.

Börse in Leipzig am 15. November 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 1/4	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	7 *	do. do.	4 1/2	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do. do.	—	7 *)	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	91	—	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 3/4	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	do. do. v. 500	3 3/4	—	100	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 3/4	—	—	
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	111 3/4	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/4	do. do. v. 500	4	—	102 1/2	
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—	
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	58	
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 1/2	—	98 1/2	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/10				do. do. do.	4	—	102 1/2	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 3/4	—	Staatspapiere & Action,							
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>							
	k. S.	—	—								
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	6. 22 1/2	—								
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81	—								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	88								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.											
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.											
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.											
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.			11 3/4 *)								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 15. November.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler	105 3/4	105 1/4	Magdebg.-Leipziger.	—	279 1/2
Berlin-Anhalt. La. A.	134 1/2	134	Sächs.-Baiersche	—	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	101 3/4
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	—	90 1/2
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88 3/4	88 3/4
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	184 3/4	—	besbank La. A.	—	160
Löbau-Zittauer	27	26 3/4	do. La. B.	133 3/4	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/M., nach Breslau und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I u. II, Morgens 7 u.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 u.; 3) Personenzug mit Ueberrachten in Wittenberg Abds. 5 1/2 Uhr. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/4 Uhr; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 Uhr. [Leipzig-Dresdn. Bahnh.]
- II Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. mit Ueberrachten in Prag Morgens 6 u.; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt. mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenz., von Cöln aus, mit Ueberrachten in Görlitz Vorm. 10 u.; 4) Anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 Uhr.; 5) Personenzug Abds. 5 1/2 u.; 6) Verband-Schnellzug, abermals von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Ab. 10 u. [Leipzig-Dresdn. Bahnh.]
- III Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Unterhausen: 1) Personenzug Mitts. 12 u. mit Ueberrachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 u. mit Ueberrachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Ueber-

- nachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/2 Uhr mit Ueberrachten und sonstigem Aufenthalte in Cassel. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Postzug Morgens 6 u., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. unter Güterbeförd. Vorm. 11 1/2 Uhr, ebenso; 3) Postzug Abends 5 Uhr mit Ueberrachten in Hof. (Besondere Abfahrt in Plauen Personenzug unter Güterbef. Morgens 6 1/4 Uhr.) [Sächs.-Baier. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbef., Morgens 5 1/4 Uhr.; 2) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. und II., Morgens 7 u.; 3) Personenz. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck und Hamburg, mit Ueberrachten in Hannover und Wittenberge, Mitts. 12 u.; 4) Personenz. Abds. 5 1/2 u.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Ueberrachten in Cöthen, Abds. 6 1/2 u.; 6) Personenz. nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung Abds. 10 u. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
- C. Bomnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
- C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elie, 1. Et.
- Atelier für Daguerreotypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.
- L. Zander's Buchhandlung, Auerbach's Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Gesichtswerke, Wörterbücher u. in den elegantesten Einbänden.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.
Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre,
 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
 bei **Sehhardt in Reichels Garten.**

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Erzgeb. Sticker- & Spitzen-Manufactur von **M. Heike.**
 Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oster-
land, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete doppelte Theater-
 perspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu möglichst
 billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Lager aller Arten Tisch- und Taschenuhren, Uhrenreparatur,
 Anstalt galvanischer Uhren von **L. W. Scholle, Markt 12.**

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Uni-
 versitätsstraße Nr. 23.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische In-
 strumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie
 S. S. patentirte Schugrasirmesser eigener Fabrik.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland,
 Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de
 lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 u.
Theater. 21. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Der Kaiser im grauen Rock.

Romantisches Schauspiel in 5 Acten von **A. Rost.** (Verfasser des
 Schauspiels „Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange.“)

Personen:

Rudolph von Habsburg, deutscher Kaiser,	Herr Rudolph.
Doctor Waldstetten, sein geheimer Rath,	: Stürmer.
Werner von Winkelried, sein Feldhauptmann,	: Gramer.
Seyfried von Hornberg	: Behr.
Graf Walther von Rheinfels	: v. Dthebraven.
Gräfin Agnes, seine Gemahlin,	Fräul. Schäfer.
Meister Justus Mengersen, Waffenschmid und	
Rathsherr von Worms,	Herr Pauli.
Armgar, seine Tochter,	Fräul. Liebich.
Ulrich, sein kleiner Sohn,	Clara Meier.
Meister Gottschalk Rechenberger, Schneider, sein	
Better,	Herr Ballmann.
Wolfram, Jungmeister der Zimmerer, Armgar's	
Geliebter,	: Bödel.
Der Klosterbruder von Sanct Lamperti	: Saalbach.
Sebalb, kaiserlicher Rottmeister,	: Menzel.
Kunz, Schloßvoigt des Seyfried,	: Herboldt.
Ein alter Bauer	: Schott.
Altgefell	: Steps.
Babette, Magd des Waffenschmids,	Frl. Nalburg.
Ein unzüchtiger Meister	Herr Müller.
Ein Feldwacht	: Klemm.
Ein Rottmeister.	

Ritter und Edel Damen. Kaiserliche Kriegerleute. Knechte des Seyfried.
 Stadtsöldner. Bürger und Bürgerfrauen. Volk.

Ort der Handlung: Worms und Umgegend.

Die im zweiten Acte vorkommende neue Decoration (Landschaft) ist
 vom Herrn Theatermaler Köhn angefertigt.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. sind aus einem in der
 Quersstraße allhier gelegenen Grundstücke mittelst Einbruchs fol-
 gende Gegenstände entwendet worden:

- 1) eine blaueinene Schürze,
- 2) ein dunkelbraunes Maschinendrucktuch,
- 3) ein Paar Lederschuhe,
- 4) ein Paar dergl.,
- 5) ein Paar gemusterte Zeugschuhe,
- 6) eine blauwollene Jacke,
- 7) eine schwarze Tuchjacke mit Schößen und grauem Leinwandfutter,
- 8) ein Paar neubestückte Lederstiefeln,
- 9) eine braun- und blaugeblünte Weste,
- 10) eine neue Scheere,

11) eine runde schwarze Schnupftabakdose von Papiermasse mit
 Bronzerand,

12) ein blaueinenes Taschentuch,

13) eine schwarze sogen. Fuhrmannskutte,

14) ein rothbaumwollenes Taschentuch,

15) ein Taschenmesser,

16) ein dunkelgrüner Tuchrock,

17) ein seidenes Taschentuch, gelb und braun von Farbe,

18) ein preuß. Einthalerstück,

19) eine schwarze österreichische Mütze,

20) ein Handtuch,

21) ein Petschaft mit den Buchstaben F. A. B.

Dagegen hat der Dieb in dem erwähnten Local
 ein großes Gartenmesser mit hölzernem Stiel,
 einen Schlüssel von mittlerer Größe, so wie
 einen kleineren dergl.

zurückgelassen.

In derselben Nacht ist in einem dem erstern nahe gelegenen
 Gartengrundstücke ebenfalls ein Einbruch verübt, der Dieb jedoch
 verscheucht, und sind nachmals im Garten

die sub 10 aufgeführte Scheere,

ingeleichen

die sub 19 verzeichnete Mütze,

ferner

eine wollene Decke,

zwei einzelne Hosenträger,

ein roth- und weißgestreifter Inlet-Ueberzug,

ein Paar Socken,

ein Paar schwarze Sammetmanschetten und

ein Puppenröckchen

aufgefunden worden.

Wir fordern den Eigenthümer der letztgenannten Gegenstände auf,
 sich schleunigst bei uns zu melden, bemerken, daß ihm Kosten deshalb
 nicht werden abgefordert werden, und bitten um Mittheilung aller in
 Bezug auf die vorerwähnten Verbrechen etwa gemachten Wahr-
 nehmungen.

Leipzig, den 14. November 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. ist von einem in der
 Petersstraße hier gelegenen Hause

ein Aushängeschild von schwarzlackirtem Bleche, die Worte

„G. Wölblings Restauration“ enthaltend,

gewaltsam abgerissen und fortgenommen worden.

Wir sehen der alsbaldigen Mittheilung jedes Umstandes ent-
 gegen, welcher zur Entdeckung des Thäters führen kann, und sichern
 im Namen des Beschädigten Demjenigen, welcher uns zuerst eine
 zur Ermittlung des Thäters führende Anzeige machen wird, eine
 Belohnung von

fünf Thalern

hiermit zu.

Leipzig, den 15. November 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Auction Meißner Porzelläne in Leipzig.

Vom 16. November bis mit 9. December d. J.,
 jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr,
 soll in Leipzig, am Brühl Nr. 14, zwischen der Katharinen-
 und Reichsstraße, schrägüber dem Gasthof zum Heilbrunn, eine
 öffentliche Versteigerung von Meißner Porzellänen verschiedener
 Art, als:

weiße, blaue, bunte und vergoldete Kaffee- und Tafel-
 geschirre, Dessertschalen, Fruchtkörbe, Stageren,
 Lichtschirmplatten u. s. w.

gegen gleich baare Bezahlung in gangbaren Münzsorten stattfinden.

Die jeden Tag zu versteigernden Geschirre stehen des Vormittags
 von 8 bis 9 Uhr im Auktionslocale zur Ansicht bereit und werden
 Kataloge darüber in der königl. Porzellan-Niederlage in
 Leipzig, Grimma'sche Straße, unentgeltlich ausgegeben.

Meißen, den 1. November 1852.

Hauptfactorie der königl. Porzellan-Manufactur.

Erstes Concert des Musikvereins Euterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse

heute Dienstag den 16. November.

Erster Theil: Ouverture zum Wasserträger von Cherubini. — Arie aus Fidelio von Beethoven, gesungen von Fräulein Ida Buch. — Fantasie für Pianoforte, Chor und Orchester von L. von Beethoven, die Pianofortestimme vorgetragen von Fräulein Marie Wied aus Dresden; die Ausführung der Ehre hat der Gesangverein Ossian gütigst übernommen. — Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräul. Buch. — Fantasie für Pianoforte von Leopold de Meyer, vorgetragen von Fräul. Marie Wied.

Zweiter Theil: Sinfonie in C dur, von Franz Schubert.

Billets zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von F. Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. bis zum Concerttage Abends um 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung. — Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar.

Obige Anstalt, welche unter der Aufsicht des Staates steht, übernimmt fortwährend Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung. Prospekte werden unentgeltlich verabreicht und jede gewünschte Auskunft ertheilt in Leipzig durch Herrn Carl Goldig jun., Petersstraße.
Weimar, im November 1852.

Die Direction.

Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig.

Anträge zur Versicherung bei dieser Bank übernimmt der unterzeichnete Agent; er erleichtert dem Antragsteller solch Geschäft auf die möglichste Weise.
Leipzig, im November 1852.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Hendrichs Rede zum Schillerfeste

ist in Nr. 266 der „sächs. const. Zeitung“ erschienen und à 2 Ngr. zu haben in der Buchhandlung von

Carl Wersburger am obern Park Nr. 2.

Bei J. B. Hirschfeld ist erschienen:

Volks-Kalender

für das Jahr

1853.

Exemplare auf Druckpapier 5 Ngr., auf Schreibpapier 10 Ngr.

In der Buchhandlung von F. S. Beyer (Volkmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

Ferd. Frhr. v. Biedensfeld portatives

Whistbüchlein

oder die Hauptregeln u. Maximen des Whist zu 4, 3 oder 2 Spielern, Humbug u. die preuß. Partie. Auf vieljährige Studien, Sitzungen und Debatten gegründet. Geheftet 10 Ngr.

Bei Ch. G. Kollmann in Leipzig ist so eben erschienen:

Briefe über Unsterblichkeit,

oder

die Pfänder unserer Fortdauer.

Zum Trost für Alle, denen Zweifel oder Trennungsschmerz das Herz bewegt.

Herausgegeben

von
Dr. W. Hesse.

5/6 Thlr.

Dem Verfasser sind wir schon oft als gutem Erzähler begegnet. Jetzt, von der Berufsarbeit ausruhend, wünschte er in diesen Briefen seinen Kindern und zahlreichen Freunden ein freundliches Andenken zu hinterlassen.

Strauss, Annen-Polka,

die in den Concerten von Strauß in der Centralhalle so ungeheures Aufsehen erregte, ist so eben wieder angekommen und sind Exemplare für Pste. à 7 Ngr. bei C. F. W. Siegel, Neumarkt Nr. 31, vorräthig.

Bei C. S. Neclam sen., Grimm. Str. Nr. 23/683, ist zu haben:

Der Tanzmeister

in der Westentasche.

Eine Sammlung
neuester und beliebtester Polka, Quadrillen,
Mazurka und Cottillon-Touren.
Zum Selbstunterrichte bearbeitet und zum Commando
für Balldirigenten

eingerrichtet
von Jean Jaques.

Dritte Auflage.

Elegant carton. mit Goldschnitt. 7 1/2 Ngr.

Das niedliche Format dieses Büchelchens erlaubt es dasselbe im Ballanzuge bei sich tragen zu können.

So eben erschien bei C. F. Kahnt in Leipzig
Erstes Leipziger

Tanz-Album,

ein elegantes Repertoire der feinen Tanzwelt
für das

Pianoforte.

Preis 1 Thaler.

Dieses feine Album enthält 12 der neuesten und beliebtesten Leipziger Ball-Tänze und bildet ein vollständiges Programm eines häuslichen Ballfestes.

Ferner ist bei mir stets vorräthig:

Annen-Polka v. J. Strauss.

Preis 7 Ngr.

C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16 parterre.

Gründlichen Unterricht im Englischen ertheilt

C. W. Dye, Neumarkt Nr. 41, 3 Treppen.

Auch werden noch einige Theilnehmer an englischer Conversation gesucht.

Die Holz- und Kohlen-Niederlage von C. A. Paulig befindet sich jetzt in der kleinen Pleißenburg. Bestellungen werden angenommen Frankfurter Straße Nr. 36 bei Herrn Boigt, bei Herrn Schenkewirch Friedrich, Zeiger Straße, bei Herrn Herzog, Burgstraße Nr. 10. Um gütigen Zuspruch bittet

Der Obige.

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht,
 von den günstigsten Resultaten, welche zur gefäll. Einsicht bereit liegen, begleitet, wird unter billigen Bedingungen täglich von 6—7 Uhr
 früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends ertheilt von **Julius Wendel, Königsstr. Nr. 20, Seitengeb. 2. Et.**

In diesem Jahre und zwar in der 41sten Lotterie zu Ostern und in der 42sten zu Michaelis hat meine Collection
 1) die 100,000 Thlr. auf Nr. 21965. | Dann noch 4) die 10,000 Thlr. auf Nr. 26306.
 2) = 50,000 = = = 292. | und 5) = 5000 = = = 21570.
 3) = 50,000 = = = 2340. | auch 6) = 5000 = = = 30832.

ohne die à 2000 Thlr. und 1000 Thlr. gewonnen.

Von den ihr früher schon zu Theil gewordenen Hauptgewinnen erwähne ich nur, daß sie sich des Hauptgewinnes von 50,000 Thlr. nun zum vierten Mal und seit Michaelis v. J. zum dritten Mal hintereinander erfreut hat.

Zur ersten Classe 43ster Lotterie, Ziehung den 6. December, halte ich meine Collection zur geneigten Entnahme von Loosen aus derselben hiermit bestens empfohlen.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit Loosen erster Classe 43. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 6. December stattfindet, empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Hierdurch beehren wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir unterm heutigen Tage eine
Lithographisch-artistische Anstalt
 unter der Firma:
F. Arndt & Comp.

am hiesigen Plage eröffnet haben.
 Es wird unser Bestreben sein, eingehenden Aufträgen für Lithographie, Steindruck, Zeichnungen jeder Art, Colorit u. c. in Hinsicht der sorgfältigsten Ausführung so wie der billigsten Preise bestmöglichst Genüge zu leisten.
 Hiermit verbinden wir die ergebenste Bitte, uns mit qualificirten Aufträgen gütigst zu beehren.
 Mit Hochachtung und Ergebenheit
F. Arndt & Comp., Friedrichstraße Nr. 11.

Anzeige.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, zeige ich hiermit pflichtschuldigst an, daß ich neben dem Amt eines Leichenbestatters mein Geschäft als Schneider wie vorher betreibe, und bitte um gütiges Vertrauen. Leipzig, den 13. November 1852.
J. F. Wönig,
 Schneidermeister und Leichenbestatter, Nicolaisstraße Nr. 36.

Local-Veränderung.

Daß ich mein bisheriges Local kl. Fleischergasse zum rothen Krebs verlassen und meine Wirthschaft ins Preußergäßchen Nr. 13 verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Zugleich bitte ich, das mir in meinem frühern Locale geschenkte Vertrauen auch auf mein jetziges gütigst zu übertragen. Ergebenst **J. G. Bernhardt.**

Wenn Herrschaften gesonnen sind, ihre Wäsche außer dem Hause zu geben, so wie Familien- und Kinderwäschen und auch feine Herrenwäsche, so empfiehlt sich eine Lohnwäscherin Nicolaisstraße 31, blauer Hecht hinten quervor 3 Treppen. **F. Korisch.**

Glacéhandschuh = Wäscherei

in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder, auch werden dieselben echt schwarz gefärbt, Klosterstraße 11 parterre, Hof links.

Gummischuhe werden mit Leder besohlt und ausgebeßert bei
C. M. Littel, Schuhmachermstr., Querstr. Nr. 14.

Zum Vorzeichnen von Wäsche und Mustern zum Sticken empfiehlt sich, Petersstraße 31, 1. Et. (vis à vis Stadt Wien) Rud. Moser.

Empfehlung.

Wir empfehlen unser vollständig assortirtes Lager von Materialien zu Tapissierarbeiten en gros und en detail, als:

- Zephyr-Wolle,** einfarbig, in allen Farben, in fortlaufenden Faden u. kleine Döckchen abgetheilt.
- do. do. schattirt.
- do. do. oder Moos-Wolle, einfarbig, die gangbarsten Farben.
- Brillant-Zephyr-Wolle,** einfarbig, in den lebhaftesten Farben.
- do. do. einfarbig u. dopp. schattirt.
- Mehrere billigere Sorten in Schwarz und Weiß zum Häkeln 5 und 6fach.
- Häkel-Seiden,** einfarbig, in fein und halbstark, einfarbig und doppelt schattirt, satinirte (ganz neu), Schweizer Cordonet (in 1/4 Loth-Döcken) in allen Farben.
- Stick-Seiden,** einfarbig, in kleinen, französische in der Stärke zu Zephyrwooll-Stickereien passend, französische (gen. Florett-Seide) in der Stärke zu Berliner Füll-Woll-Stickereien passend, franz. Blumen-Florett-Seide.

Herold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 42.

Hüte und Hauben in reicher Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt **F. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.**

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

// Im neu eingerichteten Puggewölbe in der Sainstraße Nr. 31, Weinhalle, nahe dem Markt, findet man saubern Damenputz und Kinderhüte, spottbillig.

Damenmäntel in schöner Auswahl empfiehlt bestens **C. F. Franke, Damenschneider, Neutkirchhof Nr. 12.**



Messing-Schiebelampen,

so wie alle anderen Arten Tischlampen, ferner

Hängelampen,

in Verkaufslöcalle, Restaurationen, Arbeitslöcalle und große Salons passend, und

Moderateurlampen,

neuester Construction, solid gearbeitet, empfiehlt unter Garantie



Wilb. Schädel jun., Klempner im Salzgäßchen.

Billiger Verkauf

ausrangirter Modewaaren,

welche zur gänzlichen Räumung bestimmt sind. Die Preise sind bedeutend ermäßigt, aber, ohne Handel, festgestellt. Besonders empfehlenswerth sind darunter:

Möbelstoffe.

$\frac{3}{4}$ breite Möbelkattune, die Elle 6, 8 und 10 fl. , herabgesetzt auf 4, 5 und 6 fl. .

Dergleichen Nester, herabgesetzt die Elle auf 3 fl. .

Wollene Damaste, seidene u. halbseidene Möbelstoffe, Gobelins, gedruckte Lastings zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Velour d'Utrecht oder Möbel-Plüsch, in ombriert und gepreßt, herabgesetzt die Elle auf 20 fl. und 30 fl. .

Große gedruckte Bouleaux zu 2 und 3 fl. , herabgesetzt auf 30 und 40 fl. .

Weisse und bunte Gardinen, gestreifte und gestickte Gardinen, herabgesetzt auf $1\frac{1}{2}$ fl. , 2 fl. , $2\frac{1}{2}$ fl. und 3 fl. .

Cachemire-Tischdecken, wollene Tischdecken, Damast-Tischdecken, halbseidene Tischdecken, Gobelins- und Brocat-Tischdecken zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Englische und französische Teppiche, Sopha-Teppiche, Bett-Teppiche und Stuben-Teppiche zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Herren-Artikel.

Buckskin, Lambskin, Elastique und andere Winterbeinkleiderstoffe, das Beinkleid 5, 6 und 8 fl. , herabgesetzt auf 3 fl. , $3\frac{1}{2}$ fl. und 4 fl. .

$\frac{3}{4}$ breite carirte und gemusterte Lamas, Flanelle und dickwollene Mäntelstoffe, vorzüglich zu Paletot-Futter passend, die Elle zu 20 und 25 fl. .

Seidene Westen, halbseidene Westen, Cachemir-Westen, Toilinet-Westen und Plüsch-Westen, die 1, 2, 3 und 4 fl. gekostet, jetzt zu 15 fl. , 20 fl. , 30 fl. und 1 fl. 15 fl. .

Sammet-Westen zu 4, 5 und 6 fl. , herabgesetzt auf 2, 3 und 4 fl. .

Seidene Taschentücher, herabgesetzt auf 15, 20 und 30 fl. .

Seidene Halstücher, halbseidene Halstücher, wollene und Cachemire-Halstücher, Cache-nez und Shlipse zu 1 fl. , $1\frac{1}{2}$ fl. , 2 fl. und 3 fl. , herabgesetzt auf 10 fl. , 20 fl. , 30 fl. und 1 fl. 15 fl. .

Gustav Markendorf,
vormals: J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ausverkauf von Möbelkattunen Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Möbeldamaste, so wie Tisch-, Commoden- und Bettdecken, stets in den neuesten Dessins, verkaufe ich billigst.
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Carirte halbwoollene Kleiderstoffe verkaufe ich auffallend billig.
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Eine Partie Ausschnittwaaren zu sehr herabgesetzten Preisen bei
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Castorine,

der neueste und eleganteste Stoff zum Besatz auf Mäntel und zu Damenhüten für den Winter ist in großer Farben-Auswahl angekommen bei
J. G. Schädel.

Gummiüberschuh-Lager eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt
A. Schenermann,
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Gummischuhe mit Ledersohlen, gut gearbeitet, von 25 fl. bis 1 fl. 10 fl. , empfiehlt und übernimmt zugleich alle Reparaturen
Job. G. Stangel, Schuhmachermstr., gr. Fleischerg. Nr. 29. empfiehlt

Besten engl. Guministoff zum Einsetzen in Stiefeletten
Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

Eine reiche Auswahl von **Hüten und Hauben** in neuester Façon, vorzüglich nette Kinderhütchen, empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolph Schelter,

Dresdner Straße Nr. 59, neben dem Rheinischen Hof.
Dasselbst werden auch getragene Hüte und Hauben aufs Beste wieder vorgerichtet.

Gold-, Silber- und Stahlperlen
empfehlen zu billigsten Preisen in vorzüglicher Qualität
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Gummi-Ueberschuhlager.



Amerikanische vulkanisirte, Prima-Qualität, und **englische** vulkanisirte von **Charles Macintosh & Co.** in London und Manchester; fortirt in allen Größen für Herren, Damen und Kinder.

G. B. Holsinger
Mauritium.

Buckskin-Handschuhe

von 10 $\%$ an das Paar bei **S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

Besatz- und Zugbänder

in reicher Farbwahl empfing und empfiehlt sehr billig
Franz Mauer, Markt, Königshaus.

Beste
Engl. Patent-Wagenschmiere
empfehlen
J. G. Wagner am Zeiger Thore.

Nachener Leim

von sehr schöner Qualität empfiehlt billigst
J. G. Wagner am Zeiger Thore.

Zu verkaufen ist ein schönes, gut gebautes Haus, nicht zu groß, in der Nähe des bairischen Bahnhofes, und kann mit 2000 $\%$ Anzahlung übernommen werden. Das Nähere bei Herrn Wunder im Windmühlenthore.

Ein kl. Haus in Meßlage, ein Haus auf dem Lande mit Backconcession, so wie eine nahrhafte Schankwirthschaft sind zu verkaufen durch **Notar Glöckner,** Reichsstraße Nr. 45.

Pianofortes in verschiedenen Formen stehen zum Verkauf bei **C. Sengschel,** Querstraße Nr. 2.

Ein flügelartiges Pianoforte ist für achtzig Thaler zu verkaufen in der Hainstraße im goldnen Anker drei Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen sehr billig modern und gut gepolsterte Divans und Ottomanen **Petersstraße** Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener Divan **Ritterstr.** Nr. 39, im Hofe 2 $\frac{1}{2}$ Treppen.

Zu verkaufen steht billig **Ritterstraße** Nr. 38 parterre ein **Sopha** mit Kissen, ein **Nächtisch,** **Waschtische,** **Küchenschränke,** verschiedene **Spiegel,** **Nachtstühle** u. a. m.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Divan für 9 $\%$ und ein **Kinder-Divan** **Glockenplatz** Nr. 6 parterre rechts.

Zu verkaufen steht 1 **Bettschirm,** 1 **Bettstelle,** 6 **Kohrstühle,** polirt, 1 **Livoli,** **Erdmannsstraße** Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber 2 **Gebett Familienbetten** **Nicolaisstraße,** blauer Hecht, gerade hinter links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes **Federbett** für 7 $\%$ **Münzgasse** Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine **Koch- und Bratmaschine** **Brühl** Nr. 89, 4 Treppen.

80 **Stück** **Kisten** von verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen **Brühl,** **Leinwandhalle** Nr. 3/4 beim Hausmann.

Ein großer **Ofen,** eiserne **Kasten** und **thönerne** **Auffas,** ist billig zu verkaufen **Querstraße** Nr. 25, 1 Treppe.

Eine Partie gute trockene ungeschlossene Gänsefedern stehen zum Verkauf **Nicolaisstraße** Nr. 20, 1 Treppe.

Pferdeverkauf. Ein paar sechsjährige Stuten mit schmaler Blässe, fromm und gut eingefahren, stehen im Gasthause zur Stadt Dresden allhier zum Verkaufe und sind im Laufe dieser Woche täglich von 11—12 Uhr Mittags in Augenschein zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Kutscher.

Zu verkaufen sind billig 4 weiße **Pudel,** echte **Race,** am **Sandthore** Nr. 5 bei **G. Meyer.**

Zwei **Fuder** guter **Grubendünger** ist billig zu verkaufen **Johannsgasse** Nr. 12 parterre.

Winkelmüller Torf,

das Tausend 3 $\%$ 20 $\%$. Bestellungen werden angenommen bei **Hrn. Kaufmann Moriz Schumann,** Grimm. Str. 15 im Fürstenhause.

Echte Havanna-, Bremer u. Hamburger Cigarren empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten in alter abgelagerter Waare en gros & en detail zu billigsten Preisen
Herrmann Peter, gegenüber der Centralhalle.

Echt holländ. Paquettabake zu 10, 12, 20 u. 30 $\%$, so wie alten **Petit-Portorico** zu 6, **f. Portorico** zu 8, 10 $\%$, und **f. Varinas** in Rollen empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Gereinigt Knochenoel (Klaufenfett), zum Einschmieren von Maschinen, Schließern und besonders zu Gewehren und Wagenwinden, hält Lager en gros und en detail
C. F. Schubert im Brühl Nr. 61.

Neben meinem Engros-Geschäft empfehle ich zur gütigen Beachtung
den Detail-Verkauf
meines schönen gesunden Roggen- u. Weizenmehls, eigener Fabrikation,
Gerberstraße Nr. 67 im Hofe,
unter Versicherung billigster Bedienung. **C. A. Müller jun.**

Meis

das Pfund 2 Ngr., 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 3 Ngr. und 3 Ngr. 6 Pf., sämtlich schön im Kochen und im Ganzen billiger empfiehlt
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Schönen Melis,

das Pfund 5 $\%$, im Brod 4 $\frac{1}{2}$ $\%$, empfiehlt
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Weissen festen Zucker,

pr. Pfund 5 $\%$, im Brode billiger, empfiehlt
Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Frischen See-Dorsch

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Kappler Pöcklinge

sind wieder angekommen.
16 Stück große 10 Ngr.
16 " kleine 4 "
empfehlen
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Kieler Pöcklinge u. Sprotten,

Hamb. und russ. Caviar,
ital. grosse Maronen,
Rosmarin-Aepfel
empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Feine **Lebertrüffelwurst,** ächte **Frankfurter Bratwürste** à 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ und **Teltower Rübchen** empfehlen ganz frisch
F. J. Böhr & Comp. im Schuhmachergäßchen.

Zwickauer Steinkohlen, Coake & böhm. Patent-Braunkohlen von **Schultze & Dietze.**

Bestellungen darauf in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lowry's als auch in einzelnen Scheffeln werden sowohl auf unserem Comptoir, Grimma'sche Straße Nr. 37, als auch im Gewölbe des Herrn **Ferdinand Schulze** ebendasselbst, so wie in unseren Niederlagen: **Hofplatz, goldene Bregel, — Burgstraße, im weißen Adler, — Frankfurter Straße, drei Lilien, — und Brühl, im Darnisch** angenommen.

Die Steinkohlen-Niederlage des Erzgebirgischen Actien-Vereins am Sächsisch-Baierischen Staats-Bahnhof in Leipzig

übernimmt stets Bestellungen auf ganze und halbe Lowry's, sowohl auf Steinkohlen erster Qualität, als auch auf ganz vorzügliche Stubencoaks, und führt dieselben auf's Pünktlichste aus. — Die Stadt-Niederlagen befinden sich

Hofplatz, in Reicherts Hof,
Windmühlengasse, Nr. 6, in Thümmers Haus, und
Holzgasse, Nr. 1, im Dessauer Hof.

Dieselben verkaufen:

Beststeinkohlen erster Qualität, den Scheffel zu 15 Mk .
Stubencoaks, rein ausgebleicht, den Scheffel zu 10 Mk .

Bei Abnahme von 10 Scheffeln lassen wir solche auf unsere Kosten franco in's Haus liefern. —
Leipzig, im November 1852.

Feinste

Punsch-Essenzen in Originalflaschen

von dem Königl. Preuß. Hoflieferanten Herrn **Selner** in Düsseldorf:

von dem Königl. Preuß. Hoflieferanten Herrn **Koeder** in Düsseldorf:

Feine Grog- und Punsch-Essenzen,

I. Qualität à Bout. 1 fl 5 Mk .

II. : à Bout. 1 fl .

I. : à Bout. 1 fl .

in Flaschen à 20, 22 $\frac{1}{2}$ und 25 Mk , empfiehlt
die Weinhandlung von

Moritz Siegel,
Mauricianum.

Roth-Wein-Punsch-Syrop

à Flasche 25 Mk ., en gros billiger, empfehle ich als fein schmeckend
und gut bekommend. **Moritz Siegel, Mauricianum.**

Von

Messinaer Apfelsinen,
neuen ital. getrockneten **Pfirsichen,**

„ „ „ **Brünellen,**

„ „ „ **Birnen u.**

„ „ „ **Kirschen**

erhielt Sendung **A. C. Ferrari.**

Die 32. Sendung

frischer Ostender Auster, Duzend 6 Mk .,
erhielt der **Austern- & Weinkeller** von **A. Haupt.**

Von neuen

Astrach. Zuckererbsen, Spargel-,
Brech- u. Schneidebohnen, jungen
Schoten u. franz. Champignons in
Büchsen

erhielt Sendung **A. C. Ferrari.**

Rieler Sprossen,
Frankfurter Würstchen à Stück 17 Mk sind heute frisch und
empfehlen **Carl Schaaf, Thomasgäßchen 5 im Keller.**

Düsseldorfer Punsch-Essenz, die Flasche von 16 Mk an bis
zu 1 fl empfiehlt **Carl Schaaf, Thomasgäßchen 5 im Keller.**

Beste Bamberger Schmelzbutter,
beste Brabanter Sardellen,

gehülste Erbsen,

Chocoladen und Cacao-Masse von Jordan und
Timäus in Dresden

empfehlen **C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Zu mieten oder zu kaufen gesucht wird ein dauerhafter
Flügel mit starkem, durchdringenden Ton zu Concert- und Tanz-
musik, für ein großes Local bestimmt. Adressen bittet man abzu-
geben bei Herrn Kaufmann **Riße, Frankfurter Straße Nr. 1.**

Leihhausscheine über silberne Cylinderuhren, silberne Gegen-
stände oder sonst werthvolle Pfänder kaufe ich zu bestmög-
lichsten Preisen. Deren über Kleider und Wäsche aber nicht.

F. Metlau, Neumarkt, in Hohmanns Hofe.

Gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche Hobel-
bank. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25 beim Hausmann
Schleicher.

2000 Thlr. werden gegen gute Hypothek und 5% Zinsen auf
ein hiesiges Hausgrundstück durch mich zu erborgen gesucht.

Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

3000 bis 3500 Thlr., 400 und 200 Thlr. werden gegen gute
Hypotheken durch mich zu erborgen gesucht.

Adv. Seymann, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 321.)

16. November 1852.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das Dampfschiff **Obotrit**, Capt. J. J. Seth, wird vom Anfange des nächsten Monats October an, statt der bisherigen wöchentlich zweimaligen Fahrten, wöchentlich einmal fahren, und zwar:
von **Wismar** jeden **Mittwoch** Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Hamburger Eisenbahnzuges, zuerst am 6. October,
von **Kopenhagen** jeden **Sonnabend** Nachmittags 2 Uhr, zuerst am 2. October.
Wismar, den 18. September 1852. **Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Gesucht werden 100 R gegen genügende Sicherheit und sehr gute Zinsen. Adressen unter S. Z. 4. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Auszuweisen sind am 2. Januar 15,000 R , welche bei pünktlicher Zinszahlung nicht leicht gekündigt werden dürften, zu 4% und gegen Mündelhypothek, zusammen oder in größeren Posten.
Adv. **Alexander Kind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Auszuweisen habe ich gegen Hypothek 2000 R , sofort disponibel. Adv. **Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Auszuweisen sind 1000—1500 R und 4—6000 R gegen sichere Hypotheken durch Adv. **Schlich**, Brühl Nr. 83.

In der Nähe von Leipzig wünscht man sogleich ein kleines Kind in Pflege zu geben. Näheres zu erfragen Stadt Nürnberg, 1 Treppe hoch Nr. 7.

Gesucht: Ein Actuar für eine größere Patrimonialgerichts-expedition, dann ein Hypothekensbuchführer.

Expedition für Nachweisung juristisch Befähigter, Neuschönfeld Nr. 33, 2 Treppen. NB. Briefe sind gefälligst zu frankiren und 2 Ngr. einzulegen. Expedienten wollen ihre Zuschrift zugleich als Probe ihrer Handschrift einrichten.

Gesucht wird ein in der kaufmännischen Buchführung geübter Schreiber. Nur solche mit guten Attesten können sich melden unter der Chiffre W. R. poste restante franco.

Ein Mechaniker wird zum sofortigen Antritt gesucht.
C. F. Voller.

Gesucht wird sofort ein Kellner.
Adolph Pfau, Reichsstraße Nr. 38.

Ein **Steindrucker** wird sofort gesucht.
J. Arndt & Comp., Friedrichsstraße Nr. 11.

Ein guter Tischler findet dauernde Beschäftigung in einer auswärtigen Pianoforte-Fabrik. Das Nähere Petersstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen quervor.

Gesucht wird ein guter Tischler auf dauernde Arbeit bei
C. Thieme, Reudnitz Nr. 127.

Ein junger Mann, der 50—60 Thlr. baar hat, findet sofort eine Stelle niederer Part Nr. 6 parterre.

Ein **kräftiger Bursche** findet sofort dauernde Beschäftigung **Erdmannsstraße Nr. 2. Hauser.**

Eine **perfecte**, gut empfohlene Köchin wird (für den ersten Januar künftigen Jahres) gesucht im **römischen Hause**, Zeiser Straße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Dec. oder sogleich eine tüchtige Gasthofsköchin (Lohn 36 R). **Gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof parterre.**

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches, gut attestirtes Dienstmädchen Universitätsstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren große Windmühlenstraße Nr. 1B.

Gesucht wird sogleich zum Antritt ein Mädchen, nicht über 18 Jahre, Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein Mädchen erhält Arbeit nebst Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 51, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. December ein fleißiges, ordnungsliebendes, mit guten Attesten versehenes Mädchen. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Hausstande.

Für Buchbinder.

Zum Falzen empfiehlt sich ein junger Mensch, der als Buchbinder gelernt hat. Zu erfragen Burgstraße 8 beim Hausmann.

Ein älterer Kaufmann, dem das Schicksal nicht wohl gewollt, sucht auf diesem Wege Beschäftigung irgend einer Art. Er ist in der Buchführung und allen andern schriftlichen Arbeiten wohl bewandert, streng gegen sich selbst und verschwiegen. Bei billigen Ansprüchen auf Honorar bittet er Handel- und Gewerbetreibende, auf ihn gütigst Rücksicht nehmen zu wollen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse, R. A. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. geneigtest franco abgeben zu lassen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Une Demoiselle française désire trouver une place pour le premier Janvier ou plus tard chez des enfants. Elle ne regardera pas à un grand salaire, mais à un bon traitement. Elle prie les personnes de donner leurs adresses sous les chiffres B. B. à l'expédition de cette feuille.

Gesucht wird von einem ordentlichen soliden Mädchen ein Dienst für Küche und alle Hausarbeit, würde auch mit außerhalb Leipzig ziehen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 48, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht. Ein junges Mädchen von hier, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bald einen Dienst. Das Nähere Mühlgasse Nr. 3, eine Treppe.

Ein **ansehnliches Mädchen**, welches **mehrfach als Verkäuferin in Bäckereien conditionirte**, sucht Stelle. Näheres **gr. Windmühlenstr. Nr. 1B, 2. Hof parterre.**

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches sich gern aller Arbeit unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. December einen Dienst. Näheres in Auerbachs Hofe Gewölbe Nr. 46.

Ein Mädchen, welches das Schneidern und Weisnähen gründlich erlernt hat, sucht bei einem Damen- oder auch Herrenschneider Beschäftigung, in oder außer dem Hause. Zu erfragen Theatergasse Nr. 4, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. December einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 parterre rechts.

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, im Kochen erfahren, sucht zum 1. Decbr. einen Dienst. Zu erfragen im Puzgewölbe Hainstraße Nr. 15.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. December oder sogleich einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, welches stets für Alles diente, sucht zum 1. December einen Dienst. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 12, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht ein Paar Aufwartungen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe links parterre.

Zu miethen gesucht

werden zwei schön möblierte Zimmer 1 oder 2 Treppen hoch in der Grimma'schen, Reichstraße oder nebenbei auf die Dauer von sechs Monaten. Gefällige Offerten nebst Preisangabe sub „A. Z. Vermietung“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird so bald als möglich in der Ritterstraße ein geräumiges Gewölbe mit Niederlagen aufs ganze Jahr. Adressen wolle man gef. unter Z. & G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Auf der Ritter- oder Nicolaistraße und am Neumarkt wird eine Stube parterre oder eine Treppe hoch zu miethen gesucht.

Offerten sind gefälligst sub R. N. M. poste restante Leipzig niederzulegen.

In möglichster Nähe der Centralhalle sucht ein Herr von der Handlung ein gut heizbares Zimmer erster Etage, ohne Möbels. Offerten sub A. Z. No. 5 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Zu vermieten ist an einen soliden Mann eine Schenk-wirtschaft. Näheres Moritzstraße Nr. 10 bei J. G. Ditto.

Vermietung einer gut ausmöblierten Stube nebst Alkoven vorn heraus 2. Etage, sogleich oder später. Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist vorn heraus ein kleines Logis an Leute ohne Kinder Schützenstraße Nr. 22.

Zu vermieten sind von Weihnachten d. J. 2 Pferdeställe mit Kutscherstuben, Remisen und Heuboden Lindenstraße 6, 1 Tr.

Eine Familienwohnung von 5 heizbaren Piecen nebst Zubehör und einem Gärtchen auf der Tauchaer Straße Nr. 18, 2. Etage, ist von Weihnachten an zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort ein ganz ruhig gelegenes Zimmer mit separatem Eingang in gesunder und angenehmer Lage, auch mit Gartenbenutzung. Näheres Elisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, im Anker 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein möbliertes Zimmer nebst Alkoven und meßfrei Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube nebst Kammer Quersstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Stübchen, Aussicht nach der Promenade, jetzt oder 1. Dec., Schloßgasse 1, 4. Et.

Zu vermieten ist zum 1. December ein möbliertes Zimmer nebst Alkoven Magazingasse Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven in der 2. Etage Neumarkt Nr. 13/21.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Nov. zwei möblierte Stuben nebst Schlafgemach, Aussicht auf die Promenade, 1. Etage mit separatem Eingang; auch passend für 2 Personen. Näheres bei C. Weil, Restaurateur.

Zu vermieten ist an solide Herren eine Stube mit Schlaf-stube ohne Möbels Neukirchhof Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche, helle und gut möblierte Stube für einen oder zwei Herren, meßfrei und sogleich zu beziehen, Nicolaikirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein freundliches Logis für einen oder zwei ledige Herren ist sogleich zu vermieten. Thomasgäßchen Nr. 3 parterre zu erfragen.

Bei ein paar stillen Leuten ist eine freundliche Schlafstelle gleich zu beziehen von einer anständigen Frauensperson. Näheres Schützenstraße Nr. 19, im Hintergebäude 3 Treppen hoch.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Dresdner Hof, rechts quervor 1 Treppe bei F. Backofen.

Ein Zimmer nebst Schlafstube steht zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube. Näheres Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Ein paar freundliche Schlafstellen sind noch offen bei Ulrich, Burgstraße Nr. 10 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ledige Herren Neumarkt Nr. 24, 4 Treppen vorn heraus.

Concert-Anzeige.

Wegen des auf kommenden Freitag fallenden Busstages morgen Mittwoch den 17. Nov.

CONCERT

im
Schweizerhäuschen.

Das Musikchor unter L. Pohle.

Hotel de Saxe.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Hôtel de Saxe.

Zu dem heutigen Concert eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Das Münchener Bier ist vorzüglich. W. Köpfiger.

Zu der heute Dienstag stattfindenden Kirmesfeier starkbesetzte Concert- und Tanzmusik in der

Oberschenke zu Gohlis.

Unterzeichnetes Musikchor wird dabei die beliebtesten Concertstücke, so wie die neuesten Tänze vortragen.

Anfang 1/2 5 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Oberschenke Gohlis.

Zur Feier der Kirmes heute Dienstag und morgen Mittwoch werde ich mit verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten; auch ist für eine gut besetzte Concert- und Tanzmusik gesorgt. Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch
J. G. Böttcher.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute zum Kirmes-Dienstag ladet zu einer Auswahl warmer Speisen und verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein G. Söhne.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute zur Kirmes Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Danstein.

Gosenschenke in Gutritsch.

Zur Kirmes heute Dienstag und Mittwoch Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von J. C. Dörigsch.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute zum Kirmes-Dienstag lade ich zu verschiedenen warmen Speisen, wobei Allerlei mit Cotelettes und Zunge, gefüllter Truthahn, Karpfen polnisch mit Weinkraut, ergebenst ein.
A. Senfer.

Großer Kuchengarten.

Heute Schlachtfest; von 5 Uhr Nachmittags an Wurstsuppe und frische Wurst. Für gute Getränke ist bestens gesorgt.
NB. Heute Abend gesellschaftliches Kegelschieben.
C. Martin.

Restauration von Ernst Müller, Neukirchhof 41.
Heute Kalbsnierenbraten und verschiedene warme Speisen.

Mittwoch den 17. November Schlachtfest bei
Jahn im Preußergäßchen.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

HOTEL DE POLOGNE.

Wegen des heute stattfindenden Concerts der „Cuterpe“ wird die **Soirée musicale** morgen Mittwoch den 17. d. M. abgehalten. **Fr. Niede.**

 Die **Tanz-Schule** von **C. Sauer**, niederer Park Nr. 9, in welcher zu jeder Tageszeit Privatunterricht in jedem Mode-Tanze, so wie Sonntags von Nachmittags 3 bis 6 Uhr in der **Polka-Mazurka** erteilt wird, empfiehlt sich der gütigen Beachtung ergebenst.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Zur **Kirmes** heute Dienstag und morgen Mittwoch Concert und Ballmusik. **E. Starcke.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zur Kirmes große Auswahl warmer und kalter Speisen, gute Getränke und frischer Kuchen bei Concert und Tanz, wozu wir freundlichst einladen. **Ferbe & Jürges.**

Wartburg. Heute Abend ladet zu **Schweinsköcheln** mit **Klößen** u. freundlichst ein **C. Frische.**

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Huhn, Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

Heute Abend **Mock-turtle-Suppe,** wozu ergebenst einladet **C. Quente,** Thomaskäfigen Nr. 3, früher Märten's.

Restauration in Eschermanns Hause. Heute **Schlachtfest.**

Heute **Schlachtfest** bei **F. Schaake,** Petersstraße Nr. 16.

Heute **Schlachtfest** nebst einem feinen **Löpfchen Delischauer Lagerbier,** wozu ergebenst einladet **Eleon. Paul,** Delischauer Bierniederlage im Rosenkranz

Wölblings Keller.

Küchenezettel

für heute Abend von 6 Uhr an:

Cotelettes
Zunge
Huhn
Karpfen polnisch.
Beefsteak mit Schmorkartoffeln.

mit Allerlei.

„Das Bier ist comme il faut.“

Die **Dresdner Bierstube** empfiehlt heute Abend Hasenbraten, Schweinsköchel mit Klößen und Sauerkraut; zugleich ein gutes **Feldschlösschenbier,** altes, à Löpfch. 13 S. **J. C. Bunge,** Brühl 36.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckkuchen** nebst einem feinen Löpfchen Lagerbier. **Leipziger Bierkeller,** Reichstraße Nr. 1.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. S. Bernhardt,** Preußergäßchen Nr. 13.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckkuchen** bei **G. Wallner,** Katharinenstraße Nr. 16.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Am 12. d. Mts. in den Abendstunden wurde von der Hausflur große Schleggasse Nr. 7 eine Kiste, 1 Elle 15 Zoll lang, 15 Zoll breit, 15 Zoll hoch, 101 lb schwer, mit Zeichen und Nr. 44 enthaltend braunlackirte Stahlgestelle zu Sonnenschirmen, gestohlen.

Ich sichere obige Belohnung Demjenigen zu, welcher mir zur Wiedererlangung dieser Kiste verhilft.

Dresden, den 13. November 1852.

Franz Schiffner.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 9. d. M. ein goldenes gegliedertes Armband mit der Devise „L'amour l'enchaîne.“ Abzugeben bei Herrn **Juwelier Graf,** Kochs Hof.

Verloren wurde am 12. d. Mts. Abends auf der Chaussee von Zwenkau nach Leipzig eine schwarzlackirte Hutschachtel. Man bittet, dieselbe gegen angemessene Belohnung in Leipzig Reichstraße Nr. 17 u. 18, 4 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 14. d. M. früh zwischen 5 und 6 Uhr auf dem Wege vom Magdeburger Bahnhofe bis in die Grimma'sche Straße ein kleines leichtes Kistchen mit dem Zeichen von Berlin nach Leipzig 211. Gegen gute Belohnung wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe bei Herrn **Weiß,** Mühenmacher, im Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde ein Regenschirm den 14. Novbr. auf der Petersbrücke von einem armen Diensthofen. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung **Quersstraße Nr. 29** beim Schleifer.

Verloren wurde am Sonntag früh beim Herausgehen aus der Nicolaikirche ein Battisttaschentuch, gezeichnet J. E. 24. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung im schwarzen Rosß am Rosßplatz 2 Treppen links abzugeben.

Am Sonnabend den 13. November ist auf dem Tunnelball im Hotel de Pologne ein goldenes Medaillon, worauf ein Kreuz, Anker und Herz befindlich ist, mit einer Locke verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei dessen Abgabe neue Straße Nr. 4 einen Thaler Belohnung.

Am 14. November ist auf der Lauchaer Straße eine Granat-Broche verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Lauchaer Straße Nr. 6,** 2 Treppen hoch.

Verlaufen

hat sich am 15. d. M. in der Nähe der Post ein **kleiner brauner Wachtelhund** mit neu silbernem Halsband. Man bittet, ihn gegen gute Belohnung abzugeben **Lauchaer Straße Nr. 4,** 2 Treppen.

Ein schwarzer Pudel, eine Hündin, ist verloren gegangen. Dieselbe trug ein stählernes Halsband mit der Nummer 1562. Abzugeben gegen eine gute Belohnung **Reichels Garten,** Weststraße Nr. 1672, 1 Treppe.

Gefunden wurde ein Regenschirm. Selbiger ist in Empfang zu nehmen nach gehörigem Ausweis und sofortiger Erlegung der Insertionsgebühren in der **Marienapotheke.**

Frau **Kirsten** (Grimma'scher Steinweg, blauer Engel) kann ich als eine aufmerksame und zuverlässige Krankenwärterin bestens empfehlen. **Dr. Moritz Trautmann,** pract. Arzt.

Diejenigen geehrten Herrschaften, welche wegen Londoner Angelegenheiten vorgestern bei mir waren, wollen gefälligst nochmals vorkommen, indem ich jetzt erst im Stande bin zu dienen.

Bereins-Comptoir,
Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

Ehre dem Ehre gebührt!

Wenn in Nr. 318 des Tageblatts der Buchsenmacher S. L., ob aus eigenem oder fremdem Antriebe, bleibe dahln gestellt, in hämischer Weise von den Ansichten und Tretben des Herrn Dr. **Sermann** spricht, so halten es bei diesem Anlasse viele Familien in Leipzig, Reudnitz und Schönefeld für eine Pflicht der Dankbarkeit, dem Herrn Dr. **Sermann** öffentlich ihre hohe Verehrung auszusprechen. Sie thun diesen Schritt, ohne dabei auf Broschüren zu verweisen oder vielleicht von irgend Jemand dazu angeregt worden zu sein, sondern sie halten sich an die für Herrn Dr. **Sermann** sprechenden Thatsachen, sie kennen denselben aus seinem praktischen Wirken als Arzt und Geburtshelfer, wo ihm viele und große Erfolge zur Seite stehen, und wo eben so sehr von seiner Geschicklichkeit und seinen Kenntnissen, wie von seiner Uneigennützigkeit und Menschenfreundlichkeit zahlreiche Beweise vorhanden sind. So manches Menschenleben wird nur ihm verdankt, und möge Gott ihn, der als Arzt und Mensch gleich ausgezeichnet dasteht, noch lange zum Wohle seiner Mitmenschen wirken lassen.

Die Expedition dieses Blattes wird auf Verlangen den Einsender dieser Zeilen nennen, und sind bei diesem hinwiederum die Namen von mehr als 50 Familien einzusehen, welche, empört über den hämischen Ausfall des Buchsenmachers S. L. gegen Herrn Dr. **Sermann**, sich an diesem öffentlichen Schritte aus eigenem Antriebe theilhaftig haben.

G. A. B.

Heute 90er.

22 72 - Lpm

Heute entschlief unser guter Sohn **Bernhard Dieze**. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 15. Nov. 1852. **J. G. Dieze** und Frau.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach langem Siechthum unser guter **Satte** und **Vater**, der **Knopfmacher** und **Perlmutterarbeiter** **Johann Gottlieb Pestner**, im 72. Jahre seines vielbewegten Lebens. Dies zur Nachricht für Verwandte und Bekannte.
Reudnitz bei Leipzig, den 15. November 1852.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 14. d. Mon. entschlummerte nach langem **Todeskampfe** in Folge langwierigen **Brustleidens** unser guter, theurer **Satte**, **Vater** und **Schwager**, **Ernst Hiller**, in seinem 32sten Lebensjahre, welches wir seinen Freunden und Bekannten tiefbetrübt hiermit anzeigen.

Leipzig, am 15. November 1852.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen Denen, welche meinen unvergeßlichen guten Mann, **Louis Erlich**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten, meinen tiefgefühltesten, wärmsten Dank.

Leipzig, den 13. Novbr. 1852. **Bertha** verw. **Erlich**.

Herzlichen Dank Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme bei dem so schnellen Tode am Scharlach unserer lieben freundlichen **Marie**. Die reiche Blumenpende ihres Sarges, wodurch namentlich viele Jugendfreundinnen ihre Anhänglichkeit zur Verbliebenen kund thaten, war uns lindernder Balsam. Gottes unerforschlicher Rathschluß möge ähnliche Schicksale von Ihnen allen noch lange fern halten.

Reudnitz, am 14. November 1852. Familie **Denfer**.

Johanna Wagner,
Oscar Penzler

empfehlen sich als Verlobte.

Dresden und Leipzig, den 14. November 1852.

Vermählungs-Anzeige.
Julius Carl Eichorius,
Clara Louise Eichorius,
geb. **Bretschneider.**

Leipzig, den 15. Novbr. 1852.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 7

ist geöffnet von Sonntag den 14. November bis mit Sonntag den 21. November, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr, und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

Clara Fechner. Anna Pirzel. Therese Osterloh.
Marie Sieland. Franziska Bollsch.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Apel, Frl. v. Wien, Stadt Breslau.	v. Kerville, Kfm. v. Rouen, Hotel de Baviere.	Belger, Kfm. v. Weiden, Hotel de Baviere.
Bach, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.	Kasfel, Banq. v. Posen, großer Blumenberg.	Rapenbick, Kfm. v. Königsberg, gr. Blumenb.
Brandfeuer, Kfm. v. Düsseldorf, S. de Russie.	Krüchy, Frl. v. Lausanne, Hotel de Pologne.	Peter, Rentant v. Raumburg, St. Hamburg.
Bühler, Apoth. v. Eisenberg, Stadt Riesa.	Kerling, Kfm. v. Nplau, Stadt Nürnberg.	Plant, Forst-Inspr. v. Moritzburg, gr. Baum.
Bungenstab, Frau v. Galbe, Stadt Nürnberg.	Kiesel, Hopfenh. v. Gmskirchen, goldnes Sieb.	Randhan, Literat v. Halle, goldner Arm.
Balthasar, Kfm. v. Magdeburg, S. de Prusse.	Köttig, Chemiker v. Schleina, St. Hamburg.	v. Reizenstein, Leutn. v. Berna, d. Haus.
Bretschneider, Apoth. v. Annaberg, St. Hamburg.	Klein, Hauptmann a. D. von Delitzsch, Stadt Breslau.	Schellenberg, Kfm. v. Chemnitz, und
Biberfeld, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.	v. Lubacki, Fürst, v. Grodnow, Hotel de Pol.	Schor, Schausp. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Bünau, Frl. v. Delitzsch, weißer Schwan.	Liebers, Commis v. Borna, Stadt Breslau.	Scher, Kfm. v. Buchholz, gr. Blumenberg.
Defraire, Regoc. v. Paris, Hotel de Baviere.	Leo, Reges. v. Gera, Münchener Hof.	Schmidt, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pol.
Decombal, Frl. v. Lausanne, S. de Pologne.	Liszt, Hoff. v. Götten, deutsches Haus.	Sohr, Kfm. v. Heidelberg, Kranich.
Deffrich, Kfm. v. Guben, Stadt Hamburg.	Meyer, Consul v. Bremen, großer Blumenberg.	Schild, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Ehret, Kfm. v. Meissen, Stadt Nürnberg.	Mühlingshaus, Fabr. v. Remscheid, g. Hirsch.	Thomas, Part. v. Zwickau, großer Blumenberg.
Eisenschmidt, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.	Mott, Rent. v. London, Hotel de Pologne.	Trenkmann, Bürgermeist. v. Pegau, St. Gotha.
Fuß, Rent. v. Kissingen, Hotel de Russie.	Müller, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.	Teichmann, Reges. v. Rudern, und
Fulkroth, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.	Melchner, Buchh. v. Nürnberg, Kranich.	v. Trotha, Oberst v. Dresden, Münchener Hof.
Göddam, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.	Müller, Assessor v. Lorgau, Stadt Gotha.	Ueberhorst, Kfm. v. Hagen, Hotel de Pologne.
Große, Kfm. v. Rüdesheim, Hotel de Pologne.	Neuhof, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.	Wied, Tonkünstler v. Dresden, St. Hamburg.
Grüneisen, Oberpfarrer v. Stuttgart, St. Rom.	Raundorf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.	Werner, Def. v. Altmittweicha, goldner Hahn.
Göbe, Part. v. Weimar, Hotel de Pologne.	Reßmann, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.	Wind, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Gruhl, Kfm. v. Wetzehausen, Palmbaum.	Rogen, Part. v. Reumühl, Stadt Breslau.	Wiede, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
v. Hees, Kfm. v. Ebin, und	Rienkabr, Frl. v. Lindau, halber Mond.	Wolff, Brauer v. Erlangen, Stadt Riesa.
Hennig, Kfm. v. Ronneburg, Hotel de Baviere.	Offermann, Part. v. Liegnitz, Hotel de Baviere.	Wagenhäuser, Frau v. Wien, Stadt Breslau.
Hest, Kfm. v. Sebau, gr. Blumenberg.	Dyppenheim, D. v. Hannover, Stadt Gotha.	Wendhoffer, Kfm. v. Lichtenstein, gr. Baum.
Hoff, Eisenb. Dir. v. Jltan, Stadt Rom.		Hauschild, Frl. v. Dresden, Peterhof 4.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. C. F. Gumbel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.